

Musik für Blockflöte und Orgel 26. Januar 2020 Lutherkirche Rudolstadt
„Bach und sonst nichts“
Programm

- Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)
- aus dem „dritten Teil der Clavierübung“
- **Praeludium Es-Dur** BWV 522,1

 - **Sonate F-Dur** nach BWV 1035
für Altblockflöte und Basso Continuo
Adagio ma non tanto, Allegro, Siciliano, Allegro assai

 - **Pastorella** für Orgel BWV 590

 - **Sonate g-Moll** nach BWV 1034
für Altblockflöte und Basso Continuo
Adagio ma non tanto, Allegro, Andante, Allegro
- aus dem „dritten Teil der Clavierübung“
- **Fuge Es-Dur** BWV 522,2

Blockflöte - Almut Freitag
Orgel - Hans-Jürgen Freitag

Der 1739 von herausgegebene *dritte Teil der Clavierübung* ist eine kompositorische Großtat von des reifen J.S. Bach. Gerahmt von Praeludium und Fuge in Es-Dur vertont Bach insgesamt 8 damals gebräuchliche Choräle auf sehr unterschiedliche und vielfältige Art und Weise - dazu kommen noch 4 Duette. Bach steht mit seinem *dritten Teil der Clavierübung* in der französischen Tradition des *Livre d'Orgue* etwa des Nicolas de Grigny dessen Orgelbuch er eigenhändig abgeschrieben hat. Allerdings lässt er alle Vorbilder weit hinter sich. Als denkbar gegensätzliches Orgelstück, leicht dhingeworfen für den Weihnachtsfestkreis, steht im Mittelpunkt des heutigen Programmes die *Pastorella*. Man kann die „Hirten auf dem Felde“ geradezu live belauschen.

Ergänzend hinzu kommen 2 Blockflötensonaten (die ursprünglich für Querflöte komponiert sind - hier in einer anderen Tonart). In den Sonaten ist die ganze Spielfreude und Eleganz anspruchsvoller damaliger Unterhaltungsmusik zu erleben.